

Protokoll:	Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	42
		TOP:	2
Verhandlung		Drucksache:	290/2018
		GZ:	WFB
Sitzungstermin:	27.04.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	EBM Föll		
Berichterstattung:	Herr Strähle (HSG)		
Protokollführung:	Frau Sabbagh / fr		
Betreff:	Hafen Stuttgart GmbH Jahresabschluss 2017		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 28.03.2018, GRDRs 290/2018. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Eingangs weist EBM Föll auf das 60 Jahre-Jubiläum des Hafens Stuttgart hin, in dessen Zusammenhang im zweiten Obergeschoss des Rathauses auch eine Ausstellung aufgebaut sei.

Zunächst stellt Herr Strähle den Jahresabschluss im Sinne der Vorlage anhand einer Präsentation vor, in der die Entwicklung nicht nur im Vergleich zum Vorjahr, sondern auch zur Situation von vor zehn Jahren dargestellt ist.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt, Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll und dem Protokollexemplar für die Hauptaktei ist sie in Papierform angehängt.

Nach wie vor ungelöst sei die Schleusenverlängerung, da der Hafen Stuttgart aktuell nur von 105 m langen Schiffen erreicht werden könne, Standardschiffe aber 135 m lang seien.

StR Rudolf (CDU), StRin Fischer (90/GRÜNE), StR Pfeifer (SPD), StR Ozasek (SÖS-LINKE-PluS), StR Zaiß (FW), StR Conz (FDP) und StR Klingler (BZS23) danken für den Bericht und - wie alljährlich - die erfolgreichen Zahlen.

Auf Nachfrage von StR Pfeifer führt Herr Strähle aus, es liege kein Instandhaltungsstau vor. 2017 seien lediglich weniger Maßnahmen im Hafen notwendig gewesen. Man achte darauf, dass die Infrastruktur den Anforderungen jederzeit gerecht werde und Maßnahmen so wirtschaftlich wie möglich umgesetzt würden. Zum mehrfach angesprochenen Thema Schleusenverlängerung erläutert er, bei Infrastrukturmaßnahmen seien die Zyklen sehr lange. Deshalb wolle man die bereits 80 Jahre alten Schleusen mit Notmaßnahmen nochmals sanieren. Die Schleusenverlängerung solle nach Plan 2080 abgeschlossen sein. Doch hier werbe die HSG gemeinsam mit dem Land für eine deutlich schnellere Realisierung. Ziel sei, bis 2035 in Stuttgart das erste 135-m-Schiff begrüßen zu können. Inzwischen habe sich auch die Kooperation mit dem Bund verbessert. Dass der Ausbau sehr teuer sei, treffe nicht zu. Die Schleusen müssten ohnehin saniert werden, und die Kosten für die Verlängerung beliefen sich auf lediglich 5 % der Gesamtkosten. Deshalb sollte man diese Chance zur Produktivitätssteigerung unbedingt ergreifen.

Er bedankt sich für die Glückwünsche zum 60. Geburtstag des Hafens, der mit einem kleinen Festakt und einer Ausstellung im Rathaus gefeiert worden sei. Das große Hafenfest bzw. die Leistungsschau finde am 21. und 22.07.2018 im Hafen statt. Hierzu lädt er alle herzlich ein.

EBM Föll stellt abschließend Kenntnisnahme fest.

Zur Beurkundung

Sabbagh / fr

Verteiler:

- I. Referat WFB
zur Weiterbehandlung
Stadtkämmerei (2)
HSG

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Rechnungsprüfungsamt
 3. L/OB-K
 4. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-Plus (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. Die STAdTISTEN
 9. AfD
 10. LKR